

Alexander gab sich mit der Eroberung des Perserreiches nicht zufrieden. Er wollte ein einheitliches Reich schaffen, in dem Griechen und Makedonen, Ägypter und Perser, Meder und Parther unter seiner zentralen Führung vereint waren.

Er führte daher persische Sitten und Gebräuche, z.B. den Kniefall vor dem König, ebenso an seinem Hof ein, wie er alte griechische weiterbestehen ließ. Er ernannte persische Stadthalter zu Offizieren, oft gegen den Widerstand der Makedonen. Während seines Feldzuges gründete er zahlreiche Städte, denen er seinen Namen gab. Sie dienten als Stützpunkte für sein Heer und waren Ausgangspunkt für Handel und Verkehr. Alexander wollte damit zeigen, dass seine Herrschaft das ganze Reich, Makedonien, Griechenland und Persien, umfasste. Die berühmteste dieser Gründungen wurde das ägyptische Alexandria im Nildelta. Der Herrscher begann damit, die wichtigsten Städte seines Reiches mit Straßen zu verbinden und führte im ganzen Reich eine einheitliche Währung ein. Die „Alexandermünzen“ galten als Zahlungsmittel in seinem ganzen Reich.

**Arbeitsauftrag:**

Erläutere, wie es Alexander schaffte, aus den eroberten Gebieten ein einheitliches Reich zu schaffen! Schreibe deine Ergebnisse in ganzen Sätzen ins Heft.

Alexander der Große schuf ein einheitliches Reich, indem er wichtige Ämter mit Einheimischen der eroberten Gebiete besetzte. Des Weiteren übernahm er persische Bräuche, wie zum Beispiel den Kniefall, und vermischte sie mit griechischen. Er gründete zahlreiche Städte, die nach ihm den Namen Alexandria trugen und verband sie, indem er Straßen zwischen den einzelnen Städten anlegte. Auch die Schaffung einer einheitlichen Währung, der Alexandermünze trug zur Vereinheitlichung des Reiches bei.